



Wettkampfleiter Frank Thomas leitete zum ersten Mal den Oktoberfestpokal, den größten Wettbewerb im Rahmen des Welt-Cups der Modellsegelflieger, auf dem Flugplatz des MCM, Modellbau Club München e.V., in Salmdorf.

Weit, schneller, am längsten MCM veranstaltete 43. Internationalen Oktoberfestpokal

Das World-Cup-Finale im Modellsegelflug fand auch dieses Jahr zum Oktoberfest auf dem Flugplatz des Modellbau Club München e.V. (MCM) in Salmdorf statt. Die Superlativen reichen von Formel 1 des Modellsegelflugs über höchste Leistungsstufe in der Welt bis hin zur weltweit größten Veranstaltung, auf der sich die verschiedenen Generationen, von den Jüngsten im Verein bis hin zu den Veteranen im Modellflug treffen.

Die Modellsegelflieger hatten einmal mehr Glück mit dem Wetter am Wochenende des 29. und 30. Septembers 2018. Während es am Samstag noch sehr windig und deshalb auf dem freien Feld des Flugplatzes recht kalt war, schien die Septembersonne am Sonntag den Piloten warm ins Gesicht.

„Es treffen sich alle Generationen hier“, so Martin Weberschock aus Göttingen, der mit Jörg Quabeck aus Ingolstadt, welcher vor 30 Jahren mit dem

Modellsegelflug angefangen hatte und zu Besuch war, am Rand des Flugplatzes zusammenstand. „Hier trifft sich die Welt wieder und das ist einzigartig“, so Weberschock, der die Veranstaltung des MCM dieses Jahr in gewohnt gut gelaunter Manier moderierte. In Pausen unterhielt er die Zuschauer und erklärte auch immer wieder den Wettkampf sowie die Herausforderungen an die Piloten. Salmdorf sei das Saison-Highlight, weil es der größte Wettbewerb seit Jahren sei, so der Göttinger. „Wer sich messen will, trifft sich hier“, ergänzte Jörg Quabeck. Insgesamt kamen dieses Jahr 90 Teilnehmer aus ganz Europa, Russland, USA und sogar Chile zum Weltcup. Es war der vorletzte in der laufenden Saison, der letzte in Europa. In Chile wird noch ein weiterer Weltcup ausgetragen werden, der die Saison beschließen wird.

Zum ersten Mal leitete Frank Thomas den Wettbewerb. Er organisierte und führte ein Team von 25 Helfern am Sonn-

tag. Insgesamt unterstützten 35 Mitglieder aus dem eigenen Verein die Austragung der Wettkämpfe. Für den weltgrößten Welt-Cup im Modellsegelflug waren all diese helfenden Hände auch wichtig. Es wurde gemessen, dokumentiert und bewertet. „Wir haben extra eine Rookie-Wertung für Neueinsteiger eingeführt“, berichtete Wettkampfleiter Thomas. Die Anfänger erhielten eine eigene Wertung, sodass sie mit gleicher Leistungsstärke unter sich fliegen. Im Wettkampf wurden sie bestehenden Teams zugeordnet, sodass sie deren komplette Infrastruktur, die Winden und die Seile mitbenutzen konnten. „Sie werden von den anderen Piloten unterstützt und können einfach mal reinschnuppern“, so Frank Thomas über das letztes Jahr eingeführte System. So könnten neben ermäßigtem Startgeld die hohen Hemmschwellen für Anfänger doch etwas abgebaut werden. „Es wird ihnen unter die Arme gegriffen und sie können mit wenig Aufwand mitfliegen.“

Zu einem Team zählen drei bis vier Männer, denen verschiedene Rollen zugewiesen werden, wie Starter, Helfer und Pilot. Neben dem fliegerischen Können und dem Geschick der Piloten ist die Teamarbeit sehr wichtig. Der Starter sorgt zum Beispiel dafür, dass die Flugzeuge mit einer Seilwinde so hoch wie möglich kommen, denn je höher das Segelflugzeug kommt, desto größer wird seine Geschwindigkeit. Und Geschwindigkeit ist eine von drei Disziplinen des Wettbewerbs. Es gibt dementsprechend drei Durchgänge: Zeit-, Strecken- und Geschwindigkeitsflug – lang, weit und schnell. Die Modellsegelflugzeuge können eine Spitzengeschwindigkeit von 200 km/h erreichen.

Die Geschwindigkeit, Zeit und Strecke werden an der Anzeigentafel dokumentiert. Sie ist einzigartig auf der Welt! Alle anderen sind deutlich kleiner, abgespeckter, wie Thomas Frank erzählte. Entwickelt und

ausgetüftelt wurde die Anlage, die seit 2003 auf dem Flugplatz in Salmdorf im Einsatz ist, von Ralf Decker, Gründer des MCM.

Ganz neu und in der Testphase sind dieses Jahr Elektromotoren statt Seilwinden. Die Segelflugmodelle können dann von selbst starten. Zum ersten Mal erprobten Piloten die Technik an diesem Wochenende in der Praxis. Die elektrisch betriebenen Hochseilwinden mit 1,5 KW Leistung dienen dazu, das Modellsegelflugzeug auf Höhe zu bringen. Mit dem Elektromotor soll dieser Antrieb optimiert werden, die Segelflugzeuge kämen mit einem kleinen Motor auf Höhe und die Seilwinden würden entfallen. „Eigentlich ist es fast eine vierte Disziplin mit den Seilen möglichst hoch zu kommen“, meinte Frank Thomas. Die Leistung würde bei einem Elektromotor allerdings limitiert werden, sodass alle die

gleiche Voraussetzung hätten. Die spezielle Technik der Antriebsmotoren, die ebenfalls von Ralf Decker entwickelt wurde, stecke allerdings noch in den Kinderschuhen berichtete Wettkampfleiter Thomas. „Das Reglement, das man sich ausdachte, wurde an diesem Wochenende das erste Mal praktisch erprobt.“ Ralf Deckers Intention geht dahin, die Teilnehmer vom Aufwand her zu entlasten. „Es bestehen noch viele Möglichkeiten, den Antrieb zu optimieren. Leistungsmäßig kann man Motorregler und Batterie noch verbessern“, meinte Ralf Decker abschließend.

Wie die Neuerung sich entwickelt, steht noch in den Sternen. Sicher ist, dass nächstes Jahr der 44. Internationale Oktoberfestpokal wieder am letzten September-Wochenende auf dem Flugplatz in Salmdorf stattfinden wird.

Für Sie berichtete Reinhild Karasek.

Die Platzierungen vom 43. Oktoberfestpokal:

- | | | |
|----|--------------------|-----|
| 1. | Andreas Herrig | GER |
| 2. | Lucas Günther | GER |
| 3. | Martin Weberschock | GER |

Den einzigartigen Charakter des Welt-Cup-Finales auf dem Flugplatz in Salmdorf, den der Modellbau Club München e.V. (MCM) zum 43. Mal ausgerichtet hat, unterstreichen Moderator Martin Weberschock (links) und Jörg Quabeck.



Metzgerei Liebold seit 1928

Jetzt wieder in der Theke:

Frische und Qualität!

Hausgemachte Leber- und Blutwürst'

- Hausgemachte Wurstwaren
- Fleisch aus der Region
- Heiße Theke & Imbiss
- Warmer Mittagstisch
- Catering
- Freilandeier
- Bio-Käse
- Fisch

www.metzgerei-liebold.de

Metzgerei Liebold • Kirchenstraße 2 • 85540 Haar • Tel. (089) 46 93 74

SCHWARCZ MALEREI

Meister in Malereihandwerk + Raumausstattung

MALEREIHANDWERK

- alle Malerarbeiten
- alle Lackierarbeiten
- Gestaltungen
- unsere Passion: Tapezieren

RAUMAUSSTATTUNG

- Fensterdekorationen
- Sonnen- und Sichtschutz
- Teppichböden
- Polster

SHOWROOM

- Farben
- Stoffe
- Tapeten
- Teppiche
- ...und mehr

Leibstr. 23 in 85540 Haar
089/64 28 97 39
www.schwarcz-malerei.de

AKTUELLE BERICHTE

und viele Fotos finden Sie auch unter



www.haarer-echo.de

Find us on facebook!